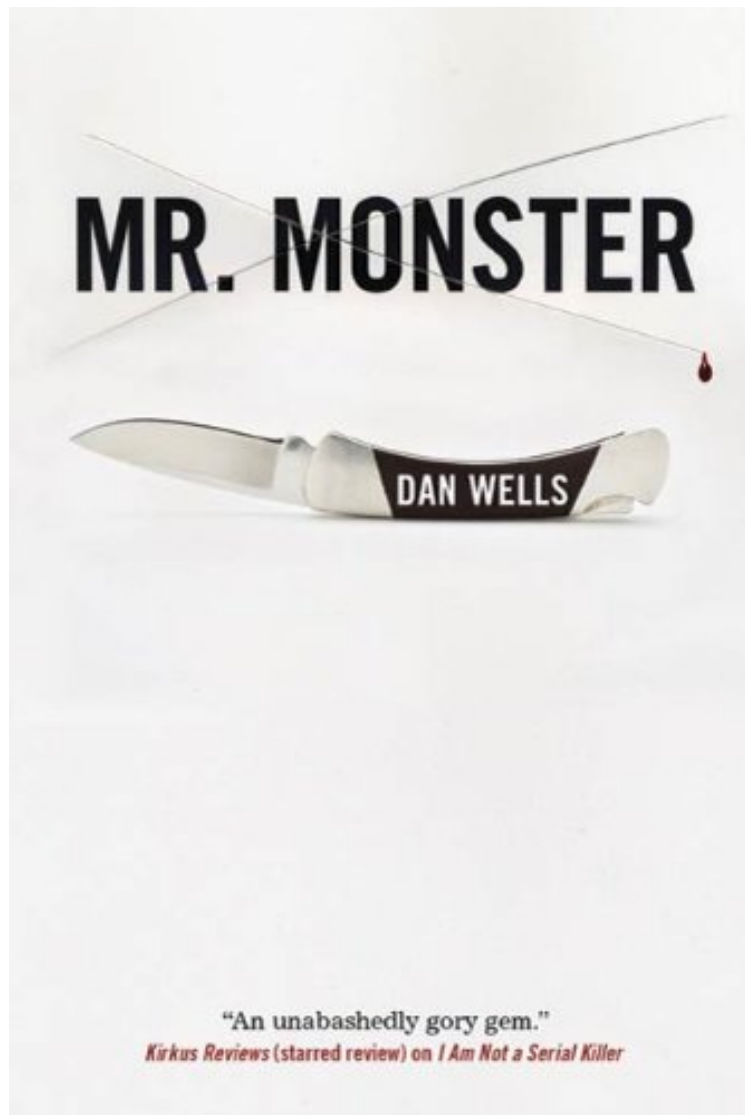


(Free) Mr. Monster (John Cleaver)

Mr. Monster (John Cleaver)

Von Dan Wells

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 **Download**

 **Read Online**

Produktinformation -Verkaufsrank: #314391 in eBooksVerffentlicht am: 2010-09-28Erscheinungsdatum:
2010-09-28File Name: B003OUXE88 | File size: 65.Mb

Von Dan Wells : Mr. Monster (John Cleaver) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mr. Monster (John Cleaver):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
gelungene FortsetzungVon testleserDie Fortsetzung von "Ich bin kein Serienkiller" bietet wieder alles, was man von einem gutem Thriller erwarten darf: Action, Spannung, Schockermomente- und einfach eine fantastische story, die einen immer wieder aufs Neue berrascht und in ihren Bann schlg!John Cleaver, mittlerweile 16 Jahre alt, versucht weiterhin das Leben eines normalen Teenagers zu leben, und seine Familie sowie aufkeimende Gefhle fr seine

Nachbarin Brooke unter einen Hut zu bekommen. Nur- John ist nicht normal. Ganz und gar nicht! John ist ein Soziopath, der erstaunlich viele Parallelen zu Serienkillern aufweist, und sich starre Regeln auferlegt, um sich und seine Umwelt zu schützen. Zu dumm nur, dass ein weiterer Serienkiller im beschaulichen Clayton sein Unwesen treibt und John das FBI im Nacken sitzt...Die Grundidee ist absolut interessant und faszinierend und die Figuren sind sehr gut gezeichnet- besonders der empathielose John wird zur absoluten Identifikationsfigur und verliert trotz soziopathischer Tendenzen nie seinen Reiz und seine Faszination- deswegen allein lohnt sich die Lektüre auf alle Fälle wo sonst wird einem auf so unterhaltsame und doch intelligente Weise das Innenleben eines potenziellen Serienkillers vorgestellt? Johns ständiger innerer Kampf zwischen dem "Normalsein" und seinem alter Ego "Mr Monster" ist durchweg spannend und berzeugend, lediglich zum Ende hin hat es mich etwas gestört, dass John so sehr zum Helden stilisiert wird und er seine Triebe doch einigermaßen unter Kontrolle hat- ein wenig mehr Trieb und weniger Anständigkeit wäre vielleicht noch wünschenswert gewesen... Aber vor allem die aufkeimende Beziehung zu Brooke, die John mehr und mehr in Richtung "Mr Monster" drängt, und seine teils sehr trockenen Spitzen machen das Buch zu einem echtem Lesevergnügen! Wer einen harten, unverbrauchten, und durchweg charismatischen Lesestoff sucht wird sicherlich nicht um "Mr Monster" herumkommen, und wer den Vorgänger gelesen hat wird sowie wissen wollen, wie es mit John weitergeht, und ob er es auf Dauer schaffen kann, Mr Monster zu unterdrücken...Ein absolutes Muss mit nur einem Haken: wann kommt endlich der dritte und letzte Teil der Serie in die Buchläden??0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mr. Monster oder wie vermeide ich es, ein Serienkiller zu werden!Von Ingo WaelewskySchon nach der Lektüre des 1. Bandes der Trilogie 'Ich bin kein Serienkiller' war ich stark begeistert. Ich kann mich nicht erinnern, einen auch nur annähernd ähnlichen Thriller über Serienkiller bzw. einen 'angehenden' gelesen zu haben. Wobei das Wort 'Thriller' nur zum Teil zutrifft. Gleichzeitig findet man auch Anteile von Science Fiction und Horror wieder. Dan Wells beschreibt den jungen John (im 1. Teil ist er gerade 15 Jahre alt) derart genau, intensiv und geht auf all die Facetten und Gefühle (soweit vorhanden) diesen jungen Mannes ein, dass man fast glauben könnte, er schreibt über jemanden, den er kennt. Was wohl eher nicht der Fall ist. Demnach muß er sich wohl sehr eingehend mit Serienkillern und Soziopathen beschäftigt haben (nicht jeder Soziopath ist oder wird ein Serienkiller). Was logischerweise zur Arbeit eines Autors gehört. Meiner Meinung nach aber hat er zuerst intensiv recherchiert.Die Story ist absolut glaubhaft und wirkt an keinem Punkt aufgesetzt oder bertrieben, auch wenn John einen 'Dämonen' jagt, was ihm - außer seiner Mutter (die Zeugin des Todes des ersten 'Dämons' in Teil 1 wird) - niemand glauben würde. Weshalb er klugerweise auch den Mund hält. Vor allem die Beschreibung des ständigen inneren Kampfes und der Konflikte, die John fast täglich mit sich selbst austrägt (dummerweise wird seine einzige Vertrauensperson, nämlich sein Psychiater, im 1. Teil Opfer des 'Dämons'). In diesem 2. Band zeigt sich, ein halbes Jahr nach den Vorfällen um den 'Clayton-Killer', dass John trotz seiner Neigung selber töten und verletzen zu wollen, sich soweit unter Kontrolle hat (indem er seine selbst aufgestellten Regeln befolgt), dass er eben diesen Neigungen, die fast einer Sucht gleich zu setzen sind, nicht nachgibt! Im Gegenteil. Offiziell wird er sogar als Held gefeiert, weil er den 2. 'Dämon' (Serienkiller), der seine kleine Heimatstadt heimsucht, am Ende umbringt (was aber niemand mitbekommt - und auch nicht soll!) und mehrere seiner Opfer befreit, ihnen also hilft! Ich kann nur sagen, ich freue mich auf den 3. und letzten Teil (habe ich gestern begonnen zu lesen)!1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. John Wayne Cleaver, Teil 2Von SandraInhalt:Mr. Monster schließt inhaltlich mit einer Pause von wenigen Monaten an die Ereignisse aus dem Vorgänger Ich bin kein Serienkiller an. Im Prolog werden die wichtigsten Daten und Fakten noch einmal aufgegriffen, dann ist man wieder mitten im Leben des Soziopathen John Wayne Cleaver, 16, aus der amerikanischen Kleinstadt Clayton.Nachdem John seinen inneren Dämon, Mr. Monster wie er ihn für sich nennt, einmal freigelassen hat, fällt es ihm zunehmend schwer, diesen unter Kontrolle zu halten. Immer öfter träumt er davon, seine Mutter oder gar seine Freundin Brooke gefangen zu halten, zu foltern, zu töten.John entwickelt sich allerdings auch weiter, denn da ist Brooke, das Mädchen aus seiner Nachbarschaft, das "zweithöchste Mädchen auf der ganzen Schule". Sie nimmt er täglich mit zur Schule, in sie verliebt er sich (soweit es einem Empathen wie ihm möglich ist), von ihr muß er sich, will er sein Monster unter Kontrolle halten, besonders fern halten. John stellt sich selbst Regeln für den sicheren Umgang mit Brooke auf. Diese werden jedoch hinfliegen, als beide sich zu einem Date verabreden.Derweil treibt in Clayton wieder ein Serienmörder sein Unwesen. John ist wieder fasziniert und möchte alles aufsaugen. Darum begibt er sich öfter als es gut für ihn ist zur Polizeiwache um den Agenten Forman aufzusuchen - immer in der Hoffnung, Neuigkeiten über die Morde zu erfahren. Forman hat nach den Morden des "Clayton-Killers" aus dem ersten Band die Ermittlungen übernommen und John des öfteren verhöhrt.Die Ereignisse spitzen sich zu, als John ebenfalls in die Fänge des neuen Serienmörders fällt und Gefahr läuft ein Opfer zu werden...Meine Meinung:Zuerst möchte ich etwas über das Cover sagen. Mir gefällt die Aufmachung der Reihe unheimlich gut. Der Einband ist sehr stabil (auch die Seiten sind relativ dick). Die Gestaltung des Covers besteht eigentlich nur aus einer unregelmäßig bemalten Fläche in Türkis mit dem Titel in Schrift aus Blut. Der Titel sowie der Name des Autors sind geprägt gearbeitet. Besonders auffällig ist der unregelmige Schnitt, welcher zackenförmig ist. Das gesamte äußere Erscheinungsbild der gesamten Trilogie ist unheimlich ansprechend und passt zum Charakter der Bücher.Mr. Monster hat mir inhaltlich wesentlich besser gefallen als sein Vorgänger Ich bin kein Serienkiller.Dan Wells legt hier das Augenmerk viel mehr auf Johns verquere Psyche als auf den neuen Killer. Es war für mich immer wieder sehr spannend und gleichzeitig abstoßend zu lesen, wie John seine irren Phantasien zur

Folter und zum Mord hat und sie ausleben möchte, gleichzeitig aber immer irgendwo im Inneren weiß, da er sich zurückhalten muss. Diesen Spagat, den inneren Kampf und Zerrissenheit hat Dan Wells meiner Meinung nach phantastisch beschrieben. In jeder neuen Situation ist man nicht sicher, ob nicht gleich alles eskaliert oder ob John sich nochmal in den Griff bekommt. Immer neue Zwiesprache zwischen John und seinem "Mr. Monster" geben Aufschluss für seinen Zwist. Das Erschreckende an Mr. Monster ist die Nähe zur Realität. Menschen wie John Wayne Cleaver gibt es viel zu viel da draußen. Diese Psychogramm, das Dan Wells so anschaulich zeichnet, gibt einen winzig kleinen Einblick in deren Denkweise. Jeden Tag, jede Sekunde könnte auch in deiner Nähe ein scheinbar normaler Mensch seinen eigenen inneren Mr. Monster nicht mehr am Ausbruch hindern können. Mr. Monster ist ein Thriller der ganz besonderen Art. Das Buch könnte es durchaus ziemlich weit bringen, wenn... ja wenn da nicht wieder diese Sache mit den Dämonen wäre. Im ersten Teil war der Dämon körperraubend, er veränderte sein Aussehen, wurde zum Monster Krallen, Klauen und Reißzähnen. Der Augenmerk, der auf ihm lag war relativ hoch. Das hat mich beim Lesen eines Thrillers schon ein wenig gestört. Hier geht es um einen Dämon der Gefühle absorbiert. Da er erst auf den letzten ca. 100 Seiten in Erscheinung tritt und hier sein Erscheinungsbild nicht ändern kann, hat mich das jetzt nicht gar so sehr gestört. Trotzdem denke ich immer noch, ohne das Einbeziehen der Dämonen wäre die Reihe noch erschreckender und grausamer. Ein Hinweis darauf, dass es sich hier um einen Fantasy-Thriller handelt, wäre durchaus angebracht, vor allem in der Hinsicht auf Band 3, in welchem die Dämonen ebenfalls wieder erscheinen werden. Alle Teile der Trilogie um John Cleaver: 1. Ich bin kein Serienkiller 2. Mr. Monster 3. Ich will dich nicht töten (alle erschienen bei Piper)

Kurzbeschreibung I killed a demon. I don't know if it was really, technically a demon, but I do know that he was some kind of monster, with fangs and claws and the whole bit, and he killed a lot of people. So I killed him. I think it was the right thing to do. At least the killing stopped. Well, it stopped for a while. In I Am Not a Serial Killer, John Wayne Cleaver saved his town from a murderer even more appalling than the serial killers he obsessively studies. But it turns out even demons have friends, and the disappearance of one has brought another to Clayton County. Soon there are new victims for John to work on at the mortuary and a new mystery to solve. But John has tasted death, and the dark nature he used as a weapon---the terrifying persona he calls "Mr. Monster"---might now be using him. No one in Clayton is safe unless John can vanquish two nightmarish adversaries: the unknown demon he must hunt and the inner demon he can never escape. In this sequel to his brilliant debut, Dan Wells ups the ante with a thriller that is just as gripping and even more intense. He apologizes in advance for the nightmares. At the Publisher's request, this title is being sold without Digital Rights Management Software (DRM) applied. Pressestimmen Wells's second horror-fantasy thriller is as inventive and convoluted as the first, but John's realistic familial relationships and friendships offer a counterbalance to the bloody, fantastical elements of the tale. Not for the squeamish but utterly riveting for fans of genre mash-ups. Kirkus s, starred review Dark, fast-paced, gripping horror novel... Stands out with taut, sharp writing, strong plotting, vivid angst, and a compelling portrayal of a disturbed man's struggles for self-control. Publishers Weekly Pressestimmen "Wells's second horror-fantasy thriller is as inventive and convoluted as the first, but John's realistic familial relationships and friendships offer a counterbalance to the bloody, fantastical elements of the tale. Not for the squeamish but utterly riveting for fans of genre mash-ups. Kirkus s, starred review Dark, fast-paced, gripping horror novel Stands out with taut, sharp writing, strong plotting, vivid angst, and a compelling portrayal of a disturbed man's struggles for self-control. Publishers Weekly